

EIN AUSSERORDENTLICHES EREIGNIS AUF DEM MOND

Stefano Sposetti & Marco Iten

Am 26. Februar 2015, letzter Einsatz an der Beobachtungsperiode des zunehmenden Mondes, ist es gelungen einen sehr interessanten Lichtblitz mit der Video-Kamera festzuhalten.

An diesem Tag um 21:35:23 *UT* ist vermutlich ein Meteorit im südlichen Teil des Mare Nubium auf der Mondoberfläche eingeschlagen. Soweit nichts Neues, da wir in über sechs Jahren Mondüberwachung etliche dieser Ereignisse gefilmt haben, aber diesmal ist einiges anders.

Das Ausserordentliche ist, dass sich alles unmittelbar auf der Licht und Schattengrenze abgespielt hat und dadurch eine neue sehr interessante, nach unserem Wissen noch nie dokumentierte Erscheinung, festzustellen ist.

Sozusagen ist auf dem Mond, im Morgengrauen, in einer relativ ebenen Umgebung, ein Gesteinsbrocken mit riesiger Geschwindigkeit auf die Oberfläche geprallt. Dem durch den Einschlag erzeugte Lichtblitz folgt eine helle Wolke, vermutlich Staub und Gestein, die sich durch die gewaltige Explosion mit grosser Geschwindigkeit über ein riesiges Gebiet ausbreitet.

Dank der günstigen Sonneneinstrahlung am Terminator wurde dieses einmalige Ereignis sichtbar, und dauert auf den Videoaufnahmen einige Sekunden.

.

Eine provisorische Dokumentation, mit Berechnungen und Bildern, sind auf der Homepage von:

Selenology Today, <http://digilander.libero.it/glrgroup/>

Lunar Pioneer, <http://lunarnetworks.blogspot.ch/2015/03/mare-imbrium-impact-with-plume-captured.html>

Stefano Sposetti, <http://sposetti.ch/>

Marco Iten, <http://www.modellismo.ch/luna.html>